



Kia Presseinformation

Datum: 24. November 2021

Coke Zero

- Coca Cola forciert alternativ angetriebene Dienstautos mit Ziel zero-emission
- 10 Kia e-Niro in der E-Flotte von Coca Cola HBC Austria

Mit dem Ziel, innerhalb der Coca-Cola HBC Gruppe eine Reduktion der CO₂-Emissionen bei ihrer Fahrzeugflotte von 53% bis zum Jahr 2030 zu gewährleisten, wird in Österreich als Pilotland die Basis für ein internationales Großprojekt gelegt. „Für unsere gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir unsere Ziele mit Nachdruck und großen Anstrengungen. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Umstellung unserer Flottenfahrzeuge auf alternative Antriebe. Mit dem Start unserer Green Fleet leisten wir in Österreich einen wichtigen Beitrag,“ betont Herbert Bauer, General Manager bei Coca-Cola HBC Österreich.

Anfang Oktober wurden die ersten Fahrzeuge mit Elektroantrieb an das Außendienst-Team übergeben. Bis Jahresende sind bereits 30 Mitarbeitende mit der neuen Green Fleet zu ihren Kundinnen und Kunden in der Gastronomie und im Handel unterwegs. Die Ausgabe wird in mehreren Wellen 2022 fortgesetzt. „Die Transformation für unsere Green Fleet erforderte einige komplexe Vorbereitungsschritte. Dabei war uns die Einbindung unseres Außendienstes besonders wichtig. Wir haben umfassende Befragungen und Analysen des Fahrverhaltens durchgeführt. Es freut mich besonders, nun mit der Übergabe der ersten Dienstfahrzeuge mit alternativem Antrieb das erste greifbare Projektergebnis miterleben zu dürfen,“ so Agnes Buchberger, Country Distribution Manager und Projektleitung Green Fleet.

Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 85% der aktuell rund 270 Fahrzeuge auf alternative Antriebe umzustellen.

So wurden zuletzt neben zwei Kia Sportage auch 10 E-Autos vom Typ e-Niro bei Coca Cola HBC Austria in Dienst gestellt. Eine der ersten, die ihren e-Niro übernehmen konnten, war Außendienstmitarbeiterin Michaela Steigberger: „ich habe schon zuvor eine Probefahrt unternommen und freue mich sehr auf die künftige E-Mobilität mit dem Kia e-Niro.“ In Zukunft wird Michaela Steigberger täglich 200 bis 300 Kilometer mit dem Kia abspulen. „Mit einer Wallbox daheim und der großzügigen Reichweite des Kia ist das alles gut machbar“, ist Michaela Steigberger überzeugt.



Nach dem Kia Soul EV 2015 war der Kia e-Niro Ende 2018 das zweite E-Auto von Kia in Österreich. Der kompakte Stromer im SUV-Style war von Anbeginn ein Verkaufshit und hat erheblich dazu beigetragen, dass Kia mit einem E-Auto-Anteil von 15-20% zu den elektrischsten Marken im heimischen Autosektor zählt. Gut 450 km Reichweite, viel Raum bei kompakten Außenmaßen und eine intuitive Bedienung, sowie die für Kia typischen 7 Jahre Werksgarantie sorgen für anhaltenden Markterfolg.